

Presseinformation

Presseinformation Nr. 045 vom 28. März 2013

Spende für schwerstkranke Kinder an der UMG

Verein Viaveni spendet 5.000 Euro für Kinderpalliativzimmer der Universitätsmedizin Göttingen.

(umg) Das Kinderpalliativzimmer der Universitätsmedizin Göttingen erhält finanzielle Unterstützung: 5.000 Euro hat der Verein Viaveni e.V. für die Einrichtung des Zimmers für Kinder und Jugendliche mit lebensbegrenzenden Erkrankungen gespendet. Das Geld stammt aus Zahngoldspenden von Patientinnen und Patienten der Z17 - Zahnärztlichen Praxisgemeinschaft Göttingen. Andrea Fricke und Melanie Tröger, verantwortlich für die Geschäftsführung und das Marketing des Vereins Viaveni e.V., haben das Geld zusammen mit Dr. Reza Khoshnavaz an das Kinder-palliativzentrum der UMG überreicht.

„Wir haben von der Einrichtung des Kinderpalliativzimmers am Uniklinikum von Dr. Khoshnavaz erfahren. Er engagiert sich für soziale Projekte und hat uns davon erzählt. Wir wollen dieses Projekt gern unterstützen und haben uns deshalb entschieden, das Geld an die Kinderpalliativmedizin zu spenden“, sagt Andrea Fricke.

Das Kinderpalliativzimmer für schwerst- und sterbenskranke Kinder und Jugendliche wird in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin der UMG eingerichtet. Helle und fröhliche Farben sollen eine wohnliche Atmosphäre entstehen lassen. Das Zimmer wird ausreichend Platz für einen Patienten und dessen Angehörige bieten. Persönliche Dinge, wie Spiele, eine Musikanlage oder ein Laptop mit Webcam, um Kontakt zu Freunden und Verwandten zu halten, können mitgebracht werden.

„Um das Zimmer für schwerstkranke Kinder und Jugendliche einzurichten, sind wir auf Spenden angewiesen. Die palliativmedizinische Betreuung von Kindern und Jugendlichen wird von den Krankenkassen derzeit nur sehr unzureichend finanziert. Deshalb freuen wir uns sehr über die finanzielle Unterstützung. Wir hoffen, dass wir bald die benötigte Summe zusammenhaben, um mit dem Umbau des Zimmers beginnen zu können“, sagt Prof. Dr. Jutta Gärtner, Direktorin der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin der Universitätsmedizin Göttingen.

Rund 3.000 Kinder und Jugendliche sterben jährlich in Deutschland an einer unheilbaren Erkrankung. Auf ihrem letzten Weg sollen sie die beste Versorgung – medizinisch, pflegerisch und psychosozial – bekommen, um ihre Schmerzen, Ängste und andere belastende Symptome bestmöglich zu lindern. Das Team der Kinderpalliativmedizin Göttingen betreut derzeit diese Patienten vor allem ambulant in ihrem Zuhause. Ärztinnen und Ärzte der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin und des Palliativzentrums der Universitätsmedizin Göttingen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der häuslichen Kinderkrankenpflege (KIMBU) sowie psychosozialer Berufsgruppen versorgen und begleiten schwerstkranke Kinder und Jugendliche und stehen den betroffenen Familien rund um die Uhr mit Rat und Tat zur Seite. Manchmal aber ist die stationäre Aufnahme in die Klinik erforderlich, um eine Krise zu bewältigen, Medikamente besser einzustellen, um dann die Versorgung Zuhause bei besserer Lebensqualität fortzusetzen. In einem speziell ausgestatteten Kinderpalliativzimmer können die jungen Patienten künftig im Universitätsklinikum in angenehmer Atmosphäre von Spezialisten versorgt werden.

Für den Aufbau des Kinderpalliativzentrums an der Universitätsmedizin Göttingen werden weitere Spenden benötigt.

SPENDENKONTO

Göttinger Schmerz- und Palliativverein e.V.
Sparkasse Göttingen, BLZ 2605000
Kto. 56010937 (Kinderpalliativmedizin)

Weitere Informationen unter www.kinderpalliativmedizin-goettingen.de

WEITERE INFORMATIONEN:

Universitätsmedizin Göttingen, Georg-August-Universität
Direktorin der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Prof. Dr. Jutta Gärtner, Telefon 0551 / 39-8035
Robert-Koch-Straße 40, 37075 Göttingen
kinderklinik@med.uni-goettingen.de

Direktor der Abteilung Palliativmedizin
Prof. Dr. Friedemann Nauck, Telefon 0551 / 39-10501
friedemann.nauck@med.uni-goettingen.de



Prof. Dr. Jutta Gärtner (Direktorin Klinik für Kinder- und Jugendmedizin), Dr. Reza Khoshnavaz (Pharma- und Klinikreferent), Melanie Tröger, Andrea Fricke (Verein Viaveni e.V.) und Prof. Dr. Friedemann Nauck (Direktor Abt. Palliativmedizin). Foto: umg

[vorherige Mitteilung](#) [Übersicht](#) [nächste Mitteilung](#)

© Universitätsmedizin Göttingen | Georg-August-Universität | Universitätsklinikum und Medizinische Fakultät
URL: http://www.med.uni-goettingen.de/de/content/presseinformationen/presseinformationen_18492.asp
Stand: 16.09.2013 23:05:34